

**Zeitschrift:** Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich

**Herausgeber:** Departement Architektur der ETH Zürich

**Band:** - (2018)

**Heft:** 32

**Artikel:** Lebensraum als emotionaler Entwurf

**Autor:** Niderberger, Ursin

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-919052>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

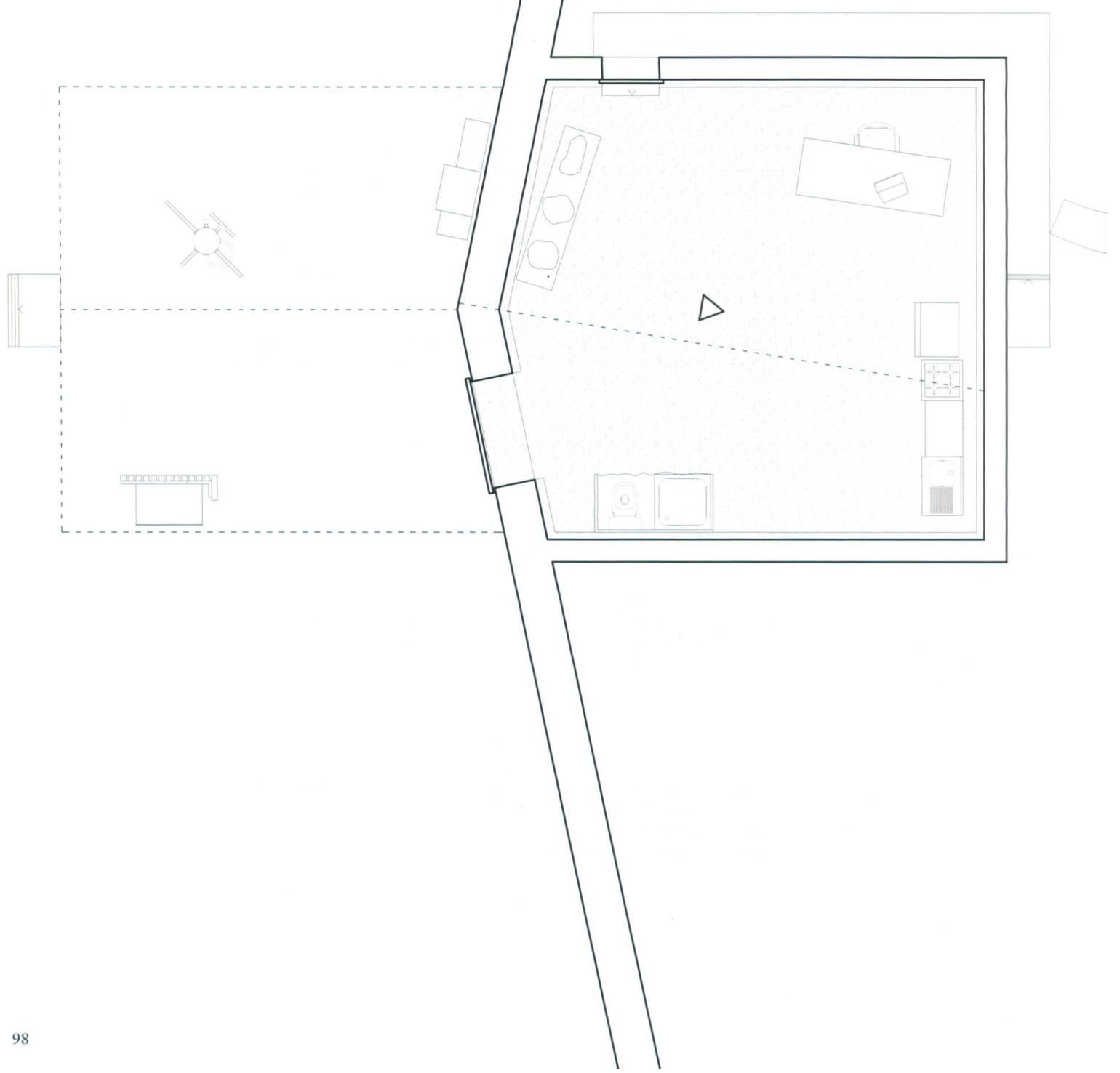
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Lebensraum als emotionaler Entwurf

## Ursin Niderberger

Was ist die Beziehung von einem Raum zum anderen?

Die Trennung von Räumen meint die Trennung von Haltungen  
Sie zu verbinden heisst sie zu ehren  
Wie man das macht, nennt sich Form

Zwei Menschen – ein Paar – getrennte Schlafzimmer  
Die Trennwand ist die physische Artikulation dieser Beziehung  
Die Verbindung

Durch den Akt der Trennung bekommen wir ein Gefühl  
zweier Räume – zweier Nationen – Zweierlei  
Wo doch vorher Nichts war – also Eins war

Künstlich wird also Widerstand hergestellt  
Um damit einen Raum zu schützen  
der in einer Welt steht die von Anbeginn alles beinhaltet, allen gehört  
Und jetzt aufgeteilt wurde  
in Mensch und Umwelt, Stadt und Land, privat und öffentlich, innen und aussen, Ich und Du

Die Idee für ein Wohnatelier:  
Eine Mauer erfährt einen Knick, welcher die Beziehung der so voneinander getrennten Räume formt. Ein unterirdischer Tunnel verbindet die beiden Räume. Im Außenraum stehen zwei Stelen in der Verlängerung der Deckenachse. Sie verbinden den Innenraum mit dem Außenraum so auf einer höheren Ordnung, haben die Funktion einer Schwelle zwischen dem Haus und seiner Umwelt, vor der sie Schutz bieten, indem sie ihre Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Ein weicher Gummibelag bedeckt den Boden des Innenraumes, dämpft den Auftritt akustisch und lässt die eigene Schwerkraft spüren. Auf diese Weise entsteht ein leichtes Raumgefühl.